



Verband der Museen der Schweiz
Association des musées suisses
Associazione dei musei svizzeri



MEDIENMITTEILUNG

Neue Generalsekretärin Verband der Museen der Schweiz und Internationaler Museumsrat ICOM Schweiz

Zürich, 1. Juli 2020

Der Verband der Museen der Schweiz (VMS) und ICOM Schweiz freuen sich, die Ernennung von Katharina Korsunsky zur neuen Generalsekretärin beider Verbände bekannt geben zu dürfen.

Katharina Korsunsky, die aus Winterthur stammt, hat die Findungskommission mit ihrer Führungserfahrung und ihren profunden Kenntnissen im Bereich Projektmanagement überzeugt. Die designierte Generalsekretärin hat nach ihrem Studium der Publizistik und Politikwissenschaft zunächst in einer Kommunikationsagentur gearbeitet, bevor sie in verschiedenen Positionen bei der Universität Zürich tätig war, wo sie momentan mit dem Abschluss eines Projekts zur Reform des Führungssystems der Universität beschäftigt ist.

Die beiden Verbände freuen sich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Katharina Korsunsky und die Vorstände sind überzeugt, in ihr eine verlässliche Generalsekretärin gefunden zu haben, die die Museen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein mit Begeisterung unterstützen wird.

ICOM Schweiz ist der Fachverband von rund 1700 Museumsfachleuten und dem VMS gehören über 700 Museumseinrichtungen an. Die beiden Verbände arbeiten eng zusammen, um die Qualität der Museen zu stärken, die Kontakte zwischen den Museumsfachleuten zu pflegen und Standards zu verbreiten.

Katharina Korsunsky wird ihre neue Funktion am 15. September 2020 antreten. Die aktuellen Herausforderungen sind für beide Verbände von grosser Bedeutung. Als Dachverbände haben sie während der Gesundheitskrise eine wichtige Rolle übernommen: Sie haben ihre Mitglieder gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit vertreten und rasch branchenspezifische Schutzkonzepte und Standards erarbeitet. Der VMS und ICOM Schweiz werden sich in der kommenden Zeit, in der die Debatte der Kulturbotschaft im Parlament ansteht und die Rolle und Definition der Museen auf der internationalen Bühne für Diskussionen sorgt, weiter engagieren.

Die kulturellen Einrichtungen müssen sich aufgrund der gesundheitlichen Lage und der laufenden Digitalisierung anpassen und zugleich ihren kulturellen Auftrag im Dienste der Gesellschaft erfüllen. Um ihre Mitglieder in diesen dynamischen Entwicklungen zu begleiten, betreiben die beiden Verbände die gemeinsame Plattform museums.ch und bereiten ihren nächsten Jahreskongress vor, der am 21. August in Luzern stattfinden wird. Das Generalsekretariat in Zürich bleibt während des Sommers durchgehend geöffnet.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Isabelle Raboud-Schüle
Präsidentin Verband der Museen der Schweiz

Tobia Bezzola
Präsident ICOM Schweiz

Verband der Museen der Schweiz VMS • ICOM Schweiz - Internationaler Museumsrat